

Armut – und ihre Abhilfe durch Menschenrechte

GILBERT GORNIG

More and more people are becoming aware of the fact that there is no world crisis as serious as the alarming extent of poverty and its consequences. Various approaches have resulted in different concepts about poverty being developed. This means that a fundamental distinction must be made between objective and subjective views. Poverty has many causes, including discrimination, unequal distribution of, and access to resources, as well as social and cultural stigmatisation. At the same time, poverty can also be a violation of the human dignity. Responsibility for human rights both at the national and international level always lies with the state; it has the duty to guarantee people's rights. The people in the poorest regions of the world can appeal to the human rights not before of the community of states, but only in their own country, if it has guaranteed the respect of the human rights.

Keywords: *poverty, subjective and objective concept, human rights, children's rights, inalienability, minimal standard of living, redress of poverty*

A. Armut in der Welt

Vielen Menschen wird nach und nach bewusst, dass es keine größere Krise auf der Welt gibt als das erschreckende Ausmaß an Armut mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen. Sehr oft lassen wir uns von den glitzernden Hochhausfassaden, den tausend Lichtern der Werbung in den Großstädten mancher Metropolen dieser Welt blenden, sehen aber nicht das Elend, das zum Teil an den Stadträndern und vor allem auf dem Lande besteht, wo die Menschen häufig um ihr tägliches Brot zu kämpfen haben. Wenn auf der einen Seite der Reichtum zur Schau gestellt wird, protzig und überheblich das Geld zum Fenster rausgeschmissen wird, sind oftmals nur wenige hundert Meter von diesem Reichtum entfernt Menschen unterwegs, Mülltonnen zu durchsuchen, um etwas Essbares zu finden. Jeder sechste Mensch auf der Welt hungert, das sind fast eine Milliarde Menschen. Jeden Tag sterben etwa 50.000 Menschen, unter ihnen vor allem Kinder und Menschen nicht weißer Hautfarbe, an Unterernährung. Die Anzahl unterernährter Menschen, die jährlich vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) veröffentlicht wird, hat sich bei ungefähr 800 Millionen Menschen eingependelt.¹

¹ UNDP, United Nations Development Programme, Human Development Report, 2006, HDR.UNDP.ORG/Reports/Global/2006/EN (letzter Zugriff: 13.2.2007).